

Tätigkeitsbericht

Zeitraum: 13.05.2017 bis 20.02.2019

Thomas Bennühr

Landesvorsitzender der
Piratenpartei Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Ein bisschen Statistik | 4 |
| Finanzen | 4 |
| Mitglieder und Beiträge | 5 |
| Restrukturierung | 5 |
| Öffentlichkeitsarbeit..... | 6 |
| Vernetzung der kommunalen Mandatsträger | 6 |
| Parteitage, Aufstellungsversammlungen, Veranstaltungen..... | 6 |
| Landesparteitage | 6 |
| ONLINE-Parteitag..... | 7 |
| Aufstellungsversammlungen | 7 |
| Unser 10-jähriger Geburtstag als Landesverband..... | 8 |
| Wahlen | 8 |
| Bundestagswahl 2017 | 8 |
| EU- Wahl 2019..... | 9 |
| Kommunalwahlen 2019 | 9 |
| Landtagswahlen 2019..... | 9 |
| Gründe für meine Entscheidung zum Rücktritt am 20. Februar 2019 | 11 |
| Fazit | 11 |

Vorwort

Dies ist mein Tätigkeitsbericht für die Zeit als Landesvorsitzender in der Zeit vom 13. Mai 2017 bis 20. Februar 2019.

Leider verspätet, aber immerhin. Familie, Beruf, Wahlkämpfe und Kreistagsmandat haben viel Zeit gefordert. Ich hoffe, ihr seht mir die Zeitverzögerung nach.

Vieles hat sich gegenüber dem Tätigkeitsbericht des Vorjahres (https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/b/b0/T%C3%A4tigkeitsbericht_Thomas_Benn%C3%BChr.pdf) nicht geändert, wird deshalb auch in diesem Bericht nicht explizit erwähnt.

Ich hatte mir für meine zweite Legislaturperiode 6 Schwerpunkte mit dem Ziel „Landtag 2019“ gesetzt:

1. Politisches Profil schärfen
2. Arbeitsgemeinschaften wiederbeleben
3. Mitglieder motivieren und gewinnen, Finanzierung sichern
4. Kommunalpolitik stärken
5. Öffentlichkeitsarbeit stärken
6. Restrukturierung und Zusammenarbeit der Untergliederungen forcieren

Näheres dazu finden Interessierte hier

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/2/29/Zielerreichung_und_Umsetzung.pdf

Leider scheiterte ein Großteil meiner Vorstellungen an vorstandsinternen Widerständen. Die Vorschläge seien nicht „piratig“ genug, so hieß es, Alternativvorschläge gab es jedoch auch nicht. Abgelehnt wurden folgende von mir eingebrachten Anträge:

- Ausschreibung Servicegruppe (alternativ: Team) Interne Kommunikation und Mitgliederbetreuung
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2017-036>
- Ausschreibung Projektgruppe Politisches Profil stärken
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2017-038>
- Ausschreibung Servicegruppe (alternativ: Team) Mandatsträgerbetreuung
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2017-039>
- Verlängerung der Beauftragung des Pressteams
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2017-041>
- Ausschreibung Projektgruppe Arbeitsgemeinschaften
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2017-042>

Das Protokoll der Sitzung findet ihr hier:

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Protokolle/2017-07-19>

Unser Schatzmeister Frank Behr konnte im September 2018 aus privaten Gründen seinen Aufgaben nicht mehr in vollem Umfang nachkommen. Mit Beschluss B2018/027 wurde deshalb die Aufgabenverteilung im Vorstand geändert. Unser Beisitzer Stefan Schulz-Günther erhielt Zugang zu den Buchungs- und den Mitgliederdaten. Zu seinen Aufgaben zählte ab sofort die Stellvertretung für den Schatzmeister.

Da auch im Landesschiedsgericht Veränderungen eingetreten waren, beschloss der Vorstand mit Beschluss B2018-026 die Ausrichtung eines Landesparteitages am 3.11.2018. Obwohl satzungsgemäß nicht erforderlich (Vergl. § 18 Abs. 1 der Satzung), sollten auch Nachwahlen für den Vorstand durchgeführt werden.

Frank ist dann am 3.11.2018 folgerichtig offiziell zurückgetreten. Als Schatzmeister für Stefan Schulz-Günther gewählt. Als sein Nachfolger für das Amt des Beisitzers wurde Riccardo Popp in den Landesvorstand gewählt.

Ich bedanke mich hier im Tätigkeitsbericht bei einigen Mitgliedern namentlich und entschuldige mich bei allen Mitgliedern, die ebenfalls tatkräftig bei vielen Veranstaltungen und Vorhaben geholfen haben dafür, dass ich sie nicht auch namentlich nenne. Auch an Euch geht mein Dank, aber alle hier aufzuführen würde den Rahmen des Tätigkeitsberichtes sprengen.

Ein bisschen Statistik

Seit meiner Wiederwahl 2017 bis zu meinem Rücktritt hat der Landesvorstand in

17 Arbeitstreffen und 23 Vorstandssitzungen

89 Beschlüsse, 20 Anträge und 14 Anfragen behandelt.

Außerdem wurden 2 Landesparteitage, 2 Online-Parteitage, eine Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl und diverse Aufstellungsversammlungen für die Kommunalwahlen durchgeführt.

Wir haben als Landesverband eine Verfassungsbeschwerde gegen das Parité-Gesetz eingereicht und unterstützen ein Mitglied bei seiner Verfassungsbeschwerde gegen die automatisierte Kennzeichenerfassung.

Das war eine Menge Arbeit, wie sich jeder, der schon einmal in vergleichbarer Position war, unschwer vorstellen kann

Finanzen

Seit 2017 haben wir ausführliche Haushaltspläne erstellt. Das war mir wichtig, da der Landesvorstand auf diese Weise klare Zuordnungen aber auch Möglichkeiten einer größeren Flexibilität in der Haushaltsführung geschaffen hat

(<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Finanzen#Haushaltspl.C3.A4ne>).

Hier gab es auch Anfeindungen (z.B.: „unseriös“, „unverständlich“, „zu aussagekräftig/transparent“), in der Regel durch den 1V und den Schatzmeister des Stadtverbandes Potsdam; siehe auch z.B. TOP 4.2 in <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Protokolle/2017-12-20>.

Die Ergebnisse der jeweiligen Rechenschaftsberichte zeigten jedoch, dass dies keinesfalls der Fall war. Wir haben gut gewirtschaftet und sind immer im Rahmen der Planung geblieben. Ich möchte mich ausdrücklich nochmal bei Frank und der Bundesbuchhaltung bedanken, die hier gute Arbeit geleistet haben.

Leider hat der seit dem 14.09.2019 amtierende Landesvorstand den einmal eingeschlagenen Weg wieder verlassen und für das Jahr 2020 einen sehr rudimentären Haushaltsplan, der eine gute und nachvollziehbare Haushaltsplanung nur sehr bedingt zulässt, vorlegt. Genau genommen besteht der aktuelle Haushaltsplan nur aus Globalpositionen. Das ist schade, denn gerade bei einer seriösen Haushaltsplanung braucht es Kontinuität um langfristig in den Planungsgrundlagen besser zu werden.

Was immer noch fehlt sind die Einführung des Vier-Augen-Prinzips (zumindest bei größeren Auszahlungen), mehr Transparenz, z. B. durch Monatsabschlüsse und eine regelmäßige Kontrolle, welche Haushaltsmittel auf welchen Positionen schon verbraucht waren. Hier empfehle ich dem amtierenden Schatzmeister, der bisher ansonsten einen guten Job macht, ein Augenmerk drauf zu richten.

Mitglieder und Beiträge

Dieser Bereich ist weiterhin eine sehr große und noch offene Baustelle. Erfreulicherweise ist weiter ein zaghafter Anstieg bei den Neumitgliedern zu verzeichnen. Leider haben uns auch Mitglieder verlassen, weil mit den veränderten Rahmenbedingungen nach der Vorstandsnachwahl im September 2019 auch eine Verrohung der Sprache einherging. Mitglieder wurden aus dem Landesvorstand heraus angegriffen und zum Teil ehrwürdig beschimpft und verleumdet. Auch wenn der ein oder andere jetzt auf die Palme gehen sollte, ich werde keine Namen nennen ;-).

Bei der Zahlungsmoral ist zwar eine Besserung eingetreten; wir sind aber immer noch weit davon entfernt, dass alle Mitglieder ihre Beiträge zahlen.

Restrukturierung

Es ist gelungen, aus den Untergliederungen Barnum/Uckermark, Oberhavel und Prignitz/Ruppin den Regionalverband Nord und aus den Untergliederungen Potsdam/Mittelmark, Brandenburg a. d. Havel und Havelland den Regionalverband West zu bilden. Mein besonderer Dank geht hierbei an Thomas Ney und Andreas Schramm und den anderen bei der Vorbereitung beteiligten Mitgliedern, die sich dieser Herausforderung gestellt haben. Beide Regionalverbände haben neue Vorstände und arbeiten gut. Auch im RV Süd ist es gelungen, wieder einen arbeitsfähigen Regionalvorstand zu bilden.

Schwierigkeiten bestehen weiterhin in den Kreisverbänden Märkisch Oderland und Teltow/Fläming. Es wurde versucht, aus diesen Kreisverbänden den Regionalverband OST zu bilden, was aber leider an den erheblichen parteiinternen Widerständen scheitert.

Für den KV TF sind als kommissarischer Vorstand seit 18.01.2017 Guido Körber als 1. V, Frank Behr als Schatzmeister und ich selber als Beisitzer verantwortlich. Hier haben wir drei uns als Mitglieder des damals zuständigen Landesvorstandes tatsächlich übernommen und konnten die erforderlichen Arbeitsaufgaben nicht umsetzen.

Ich habe aber große Hoffnung, dass der neue Landesvorstand sicherlich zeitnah tätig werden und die Restrukturierungsmaßnahmen abschließen wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine unserer Baustellen war und ist die Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband.

In der Legislaturperiode haben wir es zwar geschafft, von den Medien öfter berücksichtigt zu werden als früher. Es wurden wieder mehr Pressemitteilungen der Partei oder der Kommunalmandatsträger aufgenommen, mit unserer Verfassungsbeschwerde gegen das Parité-Gesetz schafften wir es sogar zur Primetime in öffentlich-rechtliche Nachrichtensendungen. Auch zur Landtagswahl konnten wir einen Betrag beim RBB unterbringen. Alles in allem eine positive Entwicklung, die uns auch neue Mitglieder brachte.

Aber es bleibt weiterhin viel zu tun. Wenn wir die inneren Streitigkeiten, Animositäten und Mauern überwinden, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit unter dem Fokus der Stärkung des Landesverbandes als Ganzes angehen, dann kommen wir weiter. Hier wünsche ich dem amtierenden Landesvorstand ein glückliches Händchen bei der Aufgabe, durch behutsames Agieren ein Zusammenführen der verschiedenen Strömungen zu einer gemeinsamen Ausrichtung zu erreichen, auch um das Bild in der Öffentlichkeit weiter positiv zu stärken. Gemeinsames hervorheben, Trennendes aufarbeiten. Das wäre so mein Tipp ;-)

Nachtrag: Die aktuelle Situation im Landesverband hat sich nach der Wahl des neuen Landesvorstandes bedauerlicherweise nicht verbessert.

Vernetzung der kommunalen Mandatsträger

Diese Baustelle ist leider auch noch offen. Mein persönlicher Eindruck ist, dass neben persönlichen Befindlichkeiten zwischen einigen Mandatsträgern und Mitgliedern des Landesvorstandes auch auf Seiten der anderen Mandatsträger die Zeit und die Lust zur Vernetzung nicht vorhanden war. Der neue Landesvorstand hat dieser Baustelle eine gewisse Priorität eingeräumt und eine Beauftragung ausgeschrieben.

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beauftragungen/Ausschreibungen>

Es wird eine Vergütung von bis zu 400 €/Monat in Aussicht gestellt. Das entspricht aufs Jahr gerechnet immerhin fast 13 % der für 2020 insgesamt genehmigten Haushaltsmittel. Aber das Aufgabenspektrum ist ja auch großzügig bemessen.

Parteitage, Aufstellungsversammlungen, Veranstaltungen

Landesparteitage

In der Legislatur haben wir – inklusiv des Wahlparteitages – drei Landesparteitage durchgeführt.

Am LPT 2017_1 war bei 70 Stimmberechtigten 20 Teilnehmer akkreditiert (28,5%).

Am LPT 2018_1 nahmen von 49 Stimmberechtigten 23 (47,4%) am Landesparteitag teil. Auf diesem LPT gab es ein überwiegend positives Meinungsbild zur Aufnahme von Gesprächen mit anderen Parteien mit dem Ziel, zur Landtagswahl 2019 mit einer Listenvereinigung anzutreten.

Am LPT 2018_2 nahmen laut Protokoll 18,8% der Stimmberechtigten teil. Die Zahl der teilnehmenden wurde nicht protokolliert. Mein Antrag auf die Verlegung der Neuwahl des Landesvorstandes nach der Landtagswahl wurde wegen Unvereinbarkeit mit den Satzungsbestimmungen - leider auch von Vorstandsmitgliedern - abgelehnt. Der bei diesem LPT diskutierte Lösungsweg über den Umweg „Rücktritt alle Landesvorstandsmitglieder im Januar 2019“ mit anschließender Neuwahl wurde nicht genommen.

Wer nochmal nachlesen will, hier findet ihr Unterlagen für die Landesparteitage

Protokoll LPT 2017_1:

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/8/82/LPT_171.pdf

Antragsbuch und Protokoll LPT 2018_1:

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/1/19/LPT_2018.1_Antragsbuch.pdf

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/9/98/LPT_181.pdf

Unterlagen und Protokoll LPT 2018_2:

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/2/27/Landesparteitag_2018.2.pdf

https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/7/7b/LPT_182.pdf

ONLINE-Parteitage

In der Legislaturperiode haben wir zwei Online-Parteitage durchgeführt.

Am OPT 2019_1 am 30.03.2019 nahmen 10 von 74 Stimmberechtigten (13,5%) teil. Hier wurde übrigens auch ein Positionspapier in Bezug auf die Ansiedlung von Tesla in Brandenburg positiv abgestimmt ;-).

Am OPT 2019_2 am 16.09.2019 nahmen 13 von 91 Stimmberechtigten teil (14,3%). Hier wurden überwiegend Wahlprogrammanträge behandelt und unser sehr gutes Kurzwahlprogramm verabschiedet.

Gegenüber dem ersten OPT 2017_1 am mit 26.02.2017 von 54 Stimmberechtigten (48,5%) ist allerdings leider auch ein sehr deutlicher Beteiligungsrückgang zu verzeichnen.

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Onlineparteitag>

Ich bin gespannt, wie hoch die Mitgliederbeteiligung beim OPT 2019-3 sein wird. Ich hoffe auf eine deutlich höhere Beteiligung als bei den letzten beiden OPT's.

Sollte dies nicht der Fall sein, wäre es aus meiner Sicht an der Zeit, das Konzept zu überarbeiten.

Aufstellungsversammlungen

An der Aufstellungsversammlung zur EU-Wahl habe ich gerne teilgenommen und mich gefreut, dass eine ganze Anzahl von Piraten aus Brandenburg ebenfalls dabei waren.

Am 12.01.2019 fand die Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl in Potsdam statt. Leider nahmen nur wenige Stimmberechtigte an der Aufstellungsversammlung teil. Die AV wählte mich auf Listenplatz 2 der Landesliste und als Direktkandidat für meinen Wahlkreis in Oberhavel.
<https://wiki.piratenbrandenburg.de/images/9/9d/ProtokollAVLTWBB19.pdf>.

Eine gute Auswertung des Landtagswahlkampfes wurde übrigens von Thomas Ney erstellt.

https://wiki.piratenbrandenburg.de/Wahlen/Landtagswahl_2019/Auswertung

Vielen Dank dafür.

An den Aufstellungsversammlungen zur Kommunalwahl habe ich, wann immer möglich, teilgenommen.

Für alle Veranstaltungen gilt, dass ein großer Dank an all die fleißigen Helfer aus dem Landesverband selber oder aus Schwesterverbänden fällig ist. Ob nun als Versammlungsleitung, im Orga-Team, dem technischen Support, bei der Akkreditierung oder der Verpflegung. Ohne eure Hilfe hätte nichts geklappt. Ein dickes Dankeschön an alle Beteiligten.

Unser 10-jähriger Geburtstag als Landesverband

Unser Jubiläum haben wir Ende September in Potsdam gefeiert. Es war eine sehr schöne Feier, zu der neben vielen Piraten auch Vertreter anderer Parteien kamen. Die Veranstaltung wurde federführend von Riccardo Popp organisiert, der für die Ausrichtung von Veranstaltungen ein sehr gutes Händchen hat. Auf diesem Weg deshalb auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an Riccardo.

Wahlen

Bundestagswahl 2017

Für die Bundestagswahl 2017 haben wir keine Liste eingereicht. Grund dafür war, dass einer unserer Listenkandidaten den Tod einer Münchener Polizistin auf Twitter feierte. Das negative Presseecho war enorm. In einer Notfallsitzung des Landesvorstandes, an der neben den Vorstandsmitgliedern des zuständigen Stadtverbandes auch der damalige Bundesvorsitzende teilnahm, wurde das weitere Vorgehen diskutiert. Der Bundesvorstand bot an, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen und eine Ordnungsmaßnahme (Parteiausschluss) durchzuführen. Dies wäre eine folgerichtige Reaktion gewesen, die den medialen Aufruhr beruhigt hätte. Deshalb wurde inständig darum gebeten, dass der eigentlich zuständige Stadtverband hier nicht tätig wird, weil eine Ordnungsmaßnahme wegen desselben Sachverhaltes nur einmal erfolgen kann

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Protokolle/2017-06-13>.

Dieser Bitte kam der Vorstand des Stadtverbandes nicht nach und beschloss mit einem Verweis eine sehr niedrigschwellige Ordnungsmaßnahme

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Potsdam/Beschluss/2017-005>.

Im Endeffekt ist der Listenkandidat dann auf Betreiben des Vorsitzenden des Stadtverbandes doch noch freiwillig aus der Partei ausgetreten.

Die gesamte Situation führte jedoch dazu, dass der Landesverband an der Bundestagswahl 2017 nicht teilnahm. Diese Entscheidung war extrem schmerzhaft, brachte uns aber immerhin Respekt ein (<https://www.piratenbrandenburg.de/2017/06/piratenpartei-brandenburg-zieht-landesliste-zurueck/>).

Der Landesverband wurde von mir umgehend über den Sachverhalt informiert.

Der Vorstand des Stadtverbandes Potsdam stellte daraufhin den Antrag, dass sich die restlichen Mitglieder des Landesvorstandes von meiner Infomail distanzieren sollten. Der Antrag wurde nicht angenommen (Top 5.2 in <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Protokolle/2017-06-21>)

Da der Sachverhalt nur unzureichend schriftlich protokolliert wurde, habe ich beantragt, das Protokoll vom 21.06.2016 entsprechend zu ergänzen. Wie die Protokollergänzung lauten sollte, könnt ihr hier nachlesen: (Top 2.6 in <https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Protokolle/2017-07-19>). Auch dieser Antrag wurde abgelehnt.

EU- Wahl 2019

Wir haben es trotz erheblichen Gegenwindes geschafft, nicht nur die erforderlichen 4.000 Unterstützungsunterschriften zu erhalten, sondern mit Patrik Breyer auch einen Piraten in das EU-Parlament wählen zu lassen, den ich sehr schätze.

Obwohl es uns nur gelungen ist, einen sehr kleinen Teil unserer Mitglieder zur Beteiligung am Wahlkampf zu motivieren, hat der Landesverband sowohl bei der Sammlung der Unterschriften als auch im Wahlkampf aktiv mitgewirkt. Danke an alle Beteiligten.

Kommunalwahlen 2019

Für den Kommunalwahlkampf stellte der Landesverband frühzeitig zur Unterstützung der Untergliederungen finanzielle Mittel in den Haushalt.

Auch wenn der Kommunalwahlkampf parteiintern nicht ohne Stürme blieb, haben wir es trotzdem geschafft, durch hohen persönlichen Einsatz aller Kandidaten und Beteiligten ein gutes Wahlergebnis zu erzielen. Wir haben nicht nur fast alle Mandate verteidigt, sondern auch neue dazugewonnen. Im Kreistag Oberhavel arbeite ich seitdem als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender mit den Abgeordneten der FDP in der Fraktion FDP/PIRATEN recht erfolgreich zusammen. Unsere Website <https://fdp-piraten-oberhavel.de/> ist seit kurzen online. Wir beabsichtigen hier regelmäßig von unserer politischen Arbeit zu berichten. Auch unser Twitter-Account @FDP_Piraten_OHV wird vermehrt bedient.

Landtagswahlen 2019

Auf diesem LPT 2018_1 gab es ein überwiegend positives Meinungsbild zur Aufnahme von Gesprächen mit anderen Parteien mit dem Ziel, zur Landtagswahl 2019 mit einer Listenvereinigung anzutreten. Das Meinungsbild wurde auf dem LPT 2018_2 mit 19 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung durch einen Beschluss

konkretisiert. Ich habe daraufhin Gespräche mit verschiedenen Partei aufgenommen, um die Möglichkeit der Bildung einer Listenvereinigung auszuloten.

Im Endeffekt gab es sehr konkrete Gespräche mit den Freien Wählern. Die Listenvereinigung war schlussendlich aus rein finanziellen Erwägungen von den Freien Wählern nicht gewollt; es hätte der Klageweg beschritten werden müssen, um weiterhin an der staatlichen Parteienfinanzierung teilnehmen zu können.

Den offensichtlich ernst gemeinten Vorschlag eines am 14. September neu gewählten Mitgliedes des Landesvorstandes, meinen Landesvorsitz und die Parteimitgliedschaft aufzugeben, um auf Listenplatz 6 für die Freien Wähler zu kandidieren (Ich könnte nach der Wahl ja wieder in die Piratenpartei eintreten;-)) habe ich abgelehnt.

Der Ton in der internen Kommunikation des Landesvorstandes verschärfte sich danach deutlich und wurde zum Teil sehr aggressiv.

Noch ein paar Worte zur Anschaffung eines Wahlkampfbusses. Der Grundgedanke kam von Riccardo. Ich fand die Idee ebenfalls sehr gut und habe sie, wie andere Vorstandsmitglieder auch, unterstützt. Geplant war zunächst, einen ausrangierten Linien- oder Reisebus zu beschaffen.

Unter anderem weil der Bus natürlich auch für Wahlkämpfen außerhalb von Brandenburg eingesetzt werden sollte, sind wir bei der Haushaltplanung 2019 davon ausgegangen, dass sich alle Landesverbände und der Bundesverband an den Kosten des Busses beteiligen würden und haben Zuschüsse in Höhe von 9.000 € eingeplant.

Riccardo und ich haben unser Vorhaben deshalb in einer Mumble-Sitzung den anderen Landesvorständen und dem Bundesvorstand vorgestellt. Wir haben die Planungen und die Umsetzungsschritte erläutert und um finanzielle Unterstützung gebeten.

Leider haben wir nur die Landesvorstände NRW und Thüringen überzeugen können. Beide Landesverbände haben unser Vorhaben dann mit insgesamt 1.200 € unterstützt. An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an die Verantwortlichen.

Die ausgebliebene finanzielle Unterstützung der anderen Verbände war ein schwerer Rückschlag. Dies und die Tatsache, dass nur ein sehr begrenzter Personenkreis in Brandenburg überhaupt die erforderliche Fahrerlaubnis zum Fahren eines Busses in dieser Größe hat, hat zu der Idee geführt, einen deutlich kleineren Bus (bis zu 7,5t) zu kaufen. Dieser wäre in Anschaffung und Unterhalt zum einen günstiger, zum anderen wären auch deutlich mehr Mitglieder in der Lage gewesen, diesen Bus zu fahren.

Am 06.02.2019 beschloss der Landesvorstand deshalb mit drei Ja- und einer Nein-Stimme den Kauf und die Umrüstung eines gebrauchten Busses.

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2019-009>

Drei Wochen später hat der Landesvorstand dann einstimmig beschlossen, die Idee eines Wahlkampfbusses aufzugeben und keinen Bus zu kaufen

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/B2019-027>

Ich bedaure die Entscheidung des Landesvorstandes, habe aber Verständnis für die Gründe. Trotzdem halte ich die Idee immer noch für sehr gut und hoffe, dass sie vielleicht sogar auf Bundesebene aufgegriffen wird.

Gründe für meine Entscheidung zum Rücktritt am 20. Februar 2019

Als 1. V musste ich mich schon seit meiner ersten Wahl in 2016 sehr oft mit Drohungen (z.B.: „Ich kann dich jederzeit vernichten“) und Vorwürfen (z.B.: „unqualifizierte Arbeit“, „keine Ahnung“, „Bullshit“) auseinandersetzen. Das war kein Problem, da der Vorstand geschlossen stand und derartige unqualifizierte Angriffe auf persönlicher Ebene ins Leere liefen. Dies änderte sich nach den Nachwahlen im September 2018.

Die persönlichen Angriffe und Beschimpfungen kamen nun verstärkt auch aus dem Vorstand selber. Allerdings war neben der Verrohung in der vorstandsinternen, aber auch externen Kommunikation einzelner Vorstandsmitglieder, auch die Nichtumsetzung des auf dem LPT 2019_2 diskutierte Lösungsweg zum Termin der Neuwahl über den Umweg „Rücktritt alle Landesvorstandsmitglieder im Januar 2019“ einer der Gründe.

Schon im Januar hatte ich vorstandsintern den Rücktritt angekündigt, um wie vorgesehen

1. Platz für einen neuen Landesvorsitzenden bzw. wenn die anderen LaVo-Mitglieder ebenfalls wie beabsichtigt zurückgetreten wären, für einen neuen Landesvorstand zu machen, der sich ohne die Belastung durch eigenen Kandidaturen auf seine Aufgaben konzentrieren konnte und
2. um mich vollständig auf die anstehenden Wahlkämpfe konzentrieren zu können.

Ich habe mich dann aber doch noch breitschlagen lassen, zunächst weiterzumachen. Da jedoch schnell erkennbar wurde, dass tatsächlich kein Rückhalt mehr im Landesvorstand für mich vorhanden war, habe ich am 20. Februar die Konsequenzen gezogen und bin zurückgetreten.

Das die Neuwahl des Landesvorstandes dann tatsächlich doch erst nach der Landtagswahl im September 2019 erfolgte, ohne dass es zu größeren Beschwerden oder Klageandrohungen unserer seit Jahren bekannten Satzungsspezialisten aus dem SV Potsdam im Landesverband gekommen ist, steht auf einem anderen Blatt.

Fazit

Es war eine spannende und arbeitssame Zeit.

Wesentliche Schwerpunkte waren die Bundestagswahl 2017 – an der wir nicht teilnehmen, s.o. -, die erfolgreiche (Teil)-Restrukturierung des Landesverbandes mit der Bildung der Regionalverbände Nord und West sowie der Wiederbelebung des Regionalverbandes Süd und die Vorbereitungen zu der EU-Wahl und den Kommunalwahlen im Mai 2019 sowie der Landtagswahl im September 2019.

Zumindest bei den EU-Wahlen konnten wir, trotz erheblicher Schwierigkeiten, unser Mandat im EU-Parlament verteidigen. Bei den Kommunalwahlen haben wir nicht nur Mandate verteidigen, sondern auch neue dazugewinnen können. Obwohl alle Beteiligten großen Einsatz zeigten, war das Ergebnis der Landtagswahl leider niederschmetternd.

Mein großer Dank geht an alle Piraten, die sich bei den Unterschriftensammlungen, den organisatorischen Untiefen und im Wahlkampf mit tollem Elan und Engagement eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt hierbei Ronny Friedrich, der sich als LGS-Beauftragter weit über seine normalen Aufgaben hinaus für die Partei eingesetzt hat. Deine Unterstützung meiner Wahlkämpfe sowohl im Kommunal- als auch im Landtagswahlkampf war zeitlich extrem hoch, häufig inspirierend und einfach nur klasse. Ein großer Dank geht auch an die Piraten aus Sachsen und Hessen, die so unglaublich toll bei der Sammlung der Unterstützerunterschriften geholfen haben. Ihr seid spitze.

Vielen Dank auch an unser externe Beraterin Steffi Elsner, die viel ihrer Freizeit investiert hat, um uns im Wahlkampf zu unterstützen und „Pro bono“, d.h. kostenfrei, Schulungen für unsere Kandidaten/innen durchführte.

Ich bedanke mich auch ausdrücklich bei all den Landesvorstandsmitgliedern, die in den letzten Jahren trotz inhaltlicher Differenzen und zum Teil gegenläufiger Zielvorstellungen daran mitgearbeitet haben, den Landesverband Brandenburg wieder voranzubringen und ihn politikfähiger zu machen.

Der Dank geht auch an alle Mitglieder, die sich in dieser Zeit für die Piratenpartei in Brandenburg eingesetzt haben; vollkommen unabhängig davon, aus welcher Untergliederung sie kommen und welche persönlichen Ziele sie verfolgen. Ihr alle seid ein Teil des Erfolges, den wir bei den Kommunalwahlen 2019 erzielen konnten. Ihr alle baut am Bild der Piratenpartei in der Öffentlichkeit mit.

Und wenn es uns in Zukunft gelingen sollte, dass noch mehr unserer Mitglieder mithelfen, unsere politischen Ideen zu verbreiten, haben wir vielleicht eine Chance bei den anstehenden Wahlen in den nächsten Jahren. Ich glaube, dass sich der Landesverband Brandenburg politisch in die richtige Richtung bewegt hat, hin zur sozialen und liberalen Mitte, hin zur Realpolitik für die Menschen in Brandenburg. Die wird dringend gebraucht, um den Populisten etwas entgegenzusetzen.

Last mich zum Abschluss sagen, dass ich keinen Groll gegen irgendeinen Menschen im Landesverband hege. Jeder Mensch muss sein Leben so leben, wie er es für richtig hält. Auch wenn das für andere unverständlich, belastend oder sonstwie ärgerlich sein mag.

Es ist eher so, dass ich in meiner Zeit als Landesvorsitzender auch sehr viele nette, freundliche, engagierte und liebenswerte Menschen kennenlernen durfte, wofür ich sehr dankbar bin.

Wichtig ist, dass in der Summe aller Puzzleteile der Landesverband besser aufgestellt ist als in 2016, als ihr mich zum ersten Mal zum Landesvorsitzenden gewählt habt.

In diesem Sinne, vielen Dank euch allen

